



# Keine Schule? Dann kommt Kruschel eben nach Hause!

Leseprojekt mit Kinderzeitung geht in Coronazeiten neue Wege / Dankeschön an Partner

Von Eva Fauth

**MAINZ.** Seit Corona war in diesem Schuljahr nichts mehr so wie vorher. Im März wurden die Schulen geschlossen – und damit konnte auch „Kruschel“ erst einmal nicht mehr geliefert werden. In den Wochen danach wurde die Schule nach Hause verlegt. Homeschooling war angesagt – auch wenn anfangs niemand so recht wusste, wie genau das funktionieren soll inmitten eines Alltags, der plötzlich so ganz anders aussah.

Für die VRM und die Kruschel-Redaktion war schnell klar: Gerade in dieser Zeit, in der die Kinder auf Freunde, Freizeitaktivitäten und auch Schule verzichten müssen, möchten wir mit der Kinderzeitung weiter ein Leseangebot machen, das für die Kinder in zweierlei Hinsicht hilfreich ist: Durch die aktuellen Nachrichten, die in „Kruschel“ kindgerecht erklärt werden, sollen sie verstehen, was Corona ist, und warum es ihr Leben so sehr verändert: Wie versuchen Wissenschaftler, die Krankheit zu bekämpfen? Warum ist es wichtig, Masken zu tragen und warum konnten die Kinder ihre Großeltern für so lange Zeit nicht sehen?

Gleichzeitig sollen die Schülerinnen und Schüler mit „Kruschel“ weiter Spaß am Lesen haben – das Lesen üben und dabei lernen. Es geht um Leseförderung, die wir uns mit dem Leseprojekt an Grundschulen zum Ziel gesetzt haben und für das wir in diesem Schuljahr 44 regionale Unternehmen gewinnen konnten, die die Kinderzeitung für fast 100 Grundschulklassen finanzieren.

Üblicherweise gehört zum Leseprojekt auch ein gemeinsamer

Schulbesuch, bei dem sich unsere Partner ein Bild davon machen können, wie vielfältig die Kinderzeitung im Unterricht eingesetzt wird und wie begeistert die Schüler sich jede Woche auf die neue „Kruschel“-Ausgabe stürzen. Oder die Partner laden umgekehrt die „Kruschel“-Klassen zu sich ein. Für viele Klassen stellen diese Ausflüge den Höhepunkt des Leseprojekts dar.

In diesem Schuljahr mussten viele dieser beliebten Ausflüge ausfallen: Es gab keinen Besuch im Kloster Eberbach oder in der Zimmerei Harth, keine Rundfahrt am Frankfurter Flughafen und keine Besichtigung des Wasserwerks in Guntersblum und keinen Blick hinter die Kulissen der Sparkasse. Gemeinsame Besuche in den Schulen, die bereits terminiert waren, wurden abgesagt und konnten bis Ende des Schuljahrs nicht

nachgeholt werden. Dennoch zeigt sich die Schulen dankbar darüber, dass „Kruschel“ seit März jede Woche in digitaler Form bereitgestellt wurde. So konnten nicht nur die „Kruschel“-Klassen, sondern alle Kinder der Schule die Kinderzeitung lesen. Im Mai, als Schritt für Schritt einzelne Klassen wieder zur Schule gehen konnten, wurde auch die Belieferung mit der Kinderzeitung wieder aufgenommen.

Das Engagement unserer Partner bei unserem Leseprojekt konnte in diesem Schuljahr in der redaktionellen Berichterstattung nicht so gespiegelt werden wie in den Vorjahren – umso größer fällt das Dankeschön nun am Ende des Schuljahres aus. Seitens der Schulen, die

„Kruschel“ in der Krise nutzen konnten, seitens der Kinder, die sich zu Hause genauso oder noch mehr über die Kinderzeitung gefreut haben – und auch seitens der VRM. Denn weil viele Partner bestätigt bekommen haben, wie wichtig Lesen ist in Zeiten, in denen das Lernen zur Herausforderung wird, haben sie ihre Unterstützung bereits für das neue Schuljahr zugesagt, sodass auch im Schuljahr 2020/2021 an vielen Grundschulen wieder „gekruschelt“ werden kann.



## Gegen Langeweile

► Eigentlich sollte Kruschel-Leserin Paula nur einen „kleinen Rap“ über Corona als Hausaufgabe für den Musikunterricht schreiben. Gemeinsam mit ihren Eltern hat sie dieses Musikvideo daraus gemacht. Und das ist richtig witzig geworden! Wer es sich anschauen und anhören will, gibt auf [www.youtube.com](http://www.youtube.com) die Suche „Paula: Mir ist so langweilig“ ein.

Fotos: NATALIE LANDOLT/vejoar/sasster B48 (4) (alle stock.adobe), dpa, YouTube



## DANKESCHÖN FÜRS DIGITALE

► Keine Schule – kein Kruschel? Nein! Seit März bekommen alle Grundschulen, die beim Leseprojekt dabei sind, die aktuelle Ausgabe der Kinderzeitung jeden Montag digital geschickt. In vielen Schulen kann „Kruschel“ über die Homepage heruntergeladen werden, zahlreiche Lehrer nutzen die Kinderzeitung auch fürs Homeschooling. Eine der beliebtesten Hausaufgaben ist: „Schickt euren Lieblingswitz an Kruschel!“ So viel Post wie in Coronazeiten hat Kruschel noch nie zuvor von Kindern bekommen!

„Da keiner weiß, wann die Drittklässler wieder in die Schule kommen, freue ich mich, „Kruschel“ online zu bekommen. Ich hoffe, dass wir die Zeitung im neuen Schuljahr dann wieder in den Händen halten und im Unterricht darüber sprechen können.“  
Christiane Merschrod

„Es ist wirklich klasse und eine große Bereicherung, dass wir die „Kruschel“-Zeitung digital bekommen!“  
Dorothea Mijhl

„Dass wir „Kruschel“ digital bekommen, ist eine tolle Sache. So kommen alle Kinder in den Genuss der Kinderzeitung – auch in diesen Zeiten.“  
Birgit Fritz

„Für die Kinder, die im häuslichen Unterricht sind, ist „Kruschel“ immer wieder eine sehr schöne Abwechslung im Alltag.“  
Beate Jauch-Grimm



## Kruschel ist klasse!

Viele Klassen lesen jede Woche die Kinderzeitung – dank der finanziellen Unterstützung von Unternehmen aus der Region!

Diese Unternehmen waren im 2. Schulhalbjahr 2019/2020 dabei:

- |   |  |   |                                    |
|---|--|---|------------------------------------|
| AbbVie  | GoldSilberShop.de Edelmetallhandel Mainz   | Ohl Press Service                       | Sparkasse Rhein-Nahe               |
| Bachhaus Schröder                                 | Gramenz                                    | Ortsring Wiesbaden-Schierstein          | Sparkasse Worms-Alzey-Ried         |
| Baumstark   | Huck Seiltechnik                           | Philippi Reisen                         | Sparkassen-Stiftung Groß-Gerau     |
| Bettner   | Idepro                                     | Piano Company Thierbach                 | Stadtwerke Mainz                   |
| Bürgerstiftung Taunusstein                        | Isravision                                 | R + V Generalvertretung - Peter Pietsch | Stiftung Kloster Eberbach          |
| Bürkle-Stiftung                                   | Jean Müller                                | Raule-Stiftung Wiesbaden                | Volksbank Alzey-Worms              |
| EDG Rheinhessen-Nahe                              | K & P Computer Service- und Vertriebs-GmbH | Rotary Club Ettville Rhein-Main         | Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück      |
| Förderverein der Grundschule am Gautort Oppenheim | Lions Club Odenwald                        | Schott AG                               | Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz |
| Fraport   | Molitor Immobilien                         | Schufa                                  | Wiesbadener Volksbank              |
| Förderverein der Albert-Schweizer-Schule Alzey    | Mainzer Volksbank                          | Schwäbchen Molkerei Jakob Berz AG       | Zimmerei Felix Harth               |
| Förderverein der Grundschule Saulheim             | Oberrheische Versorgungsbetriebe AG        | Schwarzlichthelden                      |                                    |
|   |  | SEG                                     |                                    |